

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
II/01	S0333/22	20.09.2022
zum/zur		
F0205/22 – Fraktion AfD, Stadtrat Hagen Kohl		
Bezeichnung		
Trinkwasserversorgung in Magdeburg		
Verteiler	Tag	
Die Oberbürgermeisterin	27.09.2022	

„Sehr geehrte Oberbürgermeisterin Borris,

In einem auf der Internetseite der Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG (SWM) veröffentlichten Interview mit dem Geschäftsführer der Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH (TWM) vom 30.07.2020 traf dieser die Aussage, dass in Magdeburg die Trinkwasserversorgung gesichert bzw. derzeit und zukünftig genügend Trinkwasser für die Bevölkerung vorhanden ist. Seit 1990 sei zu beobachten, dass sich im Einzugsgebiet des Wasserwerks Colbitz weniger Grundwasser natürlich neu bildet. Entstehende Defizite werden bis zu einem gewissen Grad auszugleichen, indem das natürliche Grundwasser mit Oberflächenwasser aus dem Fluss Ohre angereichert wird.

Laut einem aktuellen Presseartikel kommt das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung in Magdeburg zu der Einschätzung, dass die Dürre inzwischen nicht mehr als „jährlich wiederkehrend“, sondern als „ein zusammenhängendes Ereignis“ zu bezeichnen ist. Zwar betonen die kommunalen Wasserbetriebe, dass die Versorgung mit Trinkwasser nicht gefährdet sei, dennoch rechnet der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) damit, dass eine anhaltende Trockenheit vereinzelt aber erneut einen Stresstest für die Wasserversorgung auslösen kann. Deswegen könne fast jedes dritte Unternehmen zumindest temporäre Engpässe nicht gänzlich ausschließen. „Das bedeutet konkret: Jeder fünfte Versorger rechnet mit ressourcenseitigen Knappheiten und jeder zehnte damit, dass Netze und Anlagen bei hohen Spitzenlasten an Grenzen geraten.“

Ich frage die Oberbürgermeisterin

1. Ist die Trinkwasserversorgung für die Stadt Magdeburg derzeit und zukünftig, auch unter Einberechnung einer möglicherweise noch mehrjährig anhaltenden Trockenphase, gesichert?
2. Wurden seit dem Jahr 2015 Maßnahmen ergriffen, um die Versorgungssicherheit der Stadt Magdeburg mit Trinkwasser zu gewährleisten? Wenn ja, welche Maßnahmen in welchem Jahr waren das?
3. Wie hoch war in Magdeburg von 2015 bis 2021 jeweils der jährliche Trinkwasserverbrauch
 - a) insgesamt,
 - b) für privaten Nutzung und
 - c) gewerbliche Nutzung?Es ergänzend wird noch um die Angabe der Verbrauchsmengen pro Kopf gebeten.
4. Wie hoch ist die Wassermenge, die nach jetziger Einschätzung dauerhaft jährlich in Trinkwasserqualität der Stadt Magdeburg zur Verfügung gestellt werden könnte? Wie viele Einwohner ließen sich demnach zuverlässig mit Trinkwasser versorgen?“

Stellungnahme:

Zu dieser Anfrage wurde die Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG um Stellungnahme gebeten. Diese Stellungnahme ist als Anlage beigefügt.

Thorsten Kroll

Anlage